Pressemitteilung

Verband Queere Vielfalt

26.01.2020

Bundespressestelle

Almstadtstr. 7
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: presse@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de

Hass und Hetze entschieden entgegentreten

Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus ist Mahnung für heute

2020 jährt sich zum 75. Mal die Befreiung Deutschlands und Europas vom Nationalsozialismus. Am 27. Januar wird der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus begangen. Anlass ist die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz vor 75 Jahren. Dazu erklärt ***Henny Engels, Mitglied im Bundesvorstand des Lesben- und Schwulenverbandes (LSVD****:*

Die Erinnerung an die Verbrechen des Nationalsozialismus führt vor Augen, was geschehen kann, wenn Hass und Hetze eine Gesellschaft vergiften, wenn eine Mehrheit gleichgültig wird gegenüber dem Leben Anderer, wenn sie Ausgrenzung und Entrechtung zulässt und unterstützt. In einer Zeit, in der Hass und Hetze wieder Konjunktur haben, zeigt sich: Um Freiheit, Gleichheit und Respekt muss täglich neu gerungen werden. Staat und Gesellschaft sind in der Pflicht, allen Formen von Hasskriminalität entschieden und wirksam entgegenzutreten. Hier darf es keine Ausgrenzung und kein Totschweigen geben.

Eine demokratische Erinnerungskultur muss die nationalsozialistische Verfolgungs- und Unterdrückungspolitik in ihrer Gesamtheit im Blick haben und insbesondere auch heute noch bestehende Lücken angegangen werden. Das Schicksal der homosexuellen Verfolgten der NS-Zeit muss im Gedenkjahr 2020 allerorten einen würdigen und angemessenen Ausdruck finden. Eine zentrale Aufgabe ist dabei, in der Gedenkstätte Ravensbrück ein würdiges Gedenkzeichen für die im KZ Ravensbrück inhaftierten, gefolterten und ermordeten Lesben zu schaffen.

Weiterlesen
- Für ein inklusives und würdiges Gedenken aller Opfer des Nationalsozialismus. Resolution des LSVD [https://www.lsvd.de/de/ct/1695-fuer-ein-inklusives-und-wuerdiges-gedenken-aller-opfer-des-nationalsozialismus]

- Gedenkveranstaltungen am 27.01.2020 in Berlin
- 12:00 Uhr: Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus. Gedenkstunde an den Denkmälern für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen und die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma [https://www.lsvd.de/de/ct/1554-berlin-gedenken-an-die-opfer-des-nationalsozialismus]

- 14:00 Uhr: Gedenken am Nollendorfplatz [https://www.lsvd.de/de/ct/1671-berlin-gedenken-am-nollendorfplatz]

- Gedenkveranstaltungen am 27.01.2020 in Köln
- 17:00 Uhr: Gedenkveranstaltung für die LSBTI*-Opfer des Nationalsozialismus [https://www.lsvd.de/de/ct/1574-koeln-gedenkveranstaltung-fuer-die-lsbti-opfer-des-nationalsozialismus]

- 18:00 Uhr: Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus in der Antoniterkirche [https://www.lsvd.de/de/ct/1662-koeln-gedenken-fuer-die-opfer-des-nationalsozialismus-in-der-antoniterkirche]

Pressemitteilung

Der LSVD+ – Verband Queere Vielfalt e.V. ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).
Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.